

## Zwischenlagebericht der Esterer Aktiengesellschaft Altötting vom 1. Mai 2008 bis 31. Oktober 2008 (Berichtszeitraum)

### Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Esterer Aktiengesellschaft, Altötting („**Esterer AG**“) übt durch den Verkauf der Tochtergesellschaften keine operativen Tätigkeiten mehr aus.

Der Halbjahresfinanzbericht der Esterer AG zum 31. Oktober 2008 wird bestimmt durch Beteiligungserträge, im Wesentlichen durch den Verkauf der Gebäude und Grundstücke (Kaufoption) an Linck und die Mieterträge der Grundstücksgesellschaften.

Die Esterer AG hat ihr Tochterunternehmen Esterer WD GmbH, Altötting („**EWD**“) am 03. Mai 2007 an die Gebr. Linck Maschinenfabrik „Gatterlinck“ GmbH & Co. KG, Oberkirch („**Linck**“), verkauft.

Linck nahm das Angebot vom 03. Mai 2007 an und erwarb von der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG, Altötting („**OHG-1**“) die Gebäude und Grundstücke in Altötting, die die EWD nutzt. Diese Option konnte Linck ab 01. August 2008 ausüben. Die OHG-1 war ein Tochterunternehmen der Esterer Immobilien AG & Co. OHG, Altötting („**OHG-2**“), die wiederum ein Tochterunternehmen der Esterer AG war. Eine entsprechende Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG erfolgte am 07. August 2008.

Die Esterer AG hat zum 30. April 2008 ihre Geschäftsanteile an der Esterer Gießerei GmbH, Altötting und Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH, Wurzen an die LATO GmbH („**LATO**“) mit jetzigem Sitz in Altötting verkauft. Ferner wurden von der OHG-2 die Gebäude und Grundstücke, die von der Esterer Gießerei GmbH Altötting genutzt werden, verkauft. Verkäuferin war die OHG-2 bei der die Esterer Aktiengesellschaft zu 100 % beteiligt war. Ein Teil des Kaufpreises ist später fällig und hängt von Vereinbarungen ab. Der Käufer bestellte für ein Flurstück zugunsten des Verkäufers eine Grundschuld in Höhe von 1 Mio. € als Sicherheit.

Die Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH schied am 13. Oktober 2008 als Gesellschafter aus der OHG-2 aus, die OHG-2 erlosch damit durch Anwachsung ohne Auflösung. Danach schied die Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH aus der OHG-1 aus, die OHG-1 erlosch damit ebenfalls durch Anwachsung ohne Auflösung.

Die Unternehmen der Gesellschaften werden von der einzigen verbleibenden Gesellschafterin, der Esterer AG, mit allen Aktiva und Passiva und unter Übernahme sämtlicher Verträge unter ihrer Firma Esterer Aktiengesellschaft fortgeführt.

Die Hauptversammlung der Esterer AG hat am 24. Oktober 2008 die Änderung des Geschäftsjahres (§ 20 Abs. 1 der Satzung) beschlossen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Für den Zeitraum vom 1. Mai 2008 bis 31. Dezember 2008 wird ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet.

### **Kapitalverhältnisse und diesbezügliche Beschlüsse**

Das Grundkapital der Esterer AG beträgt gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung Euro 2.000.000,00 und ist eingeteilt in 16.500 nennwertlose Stückaktien.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. November 2006 wurde das Grundkapital von Euro 1.699.500,00 um Euro 300.500,00 auf Euro 2.000.000,00 aus Gesellschaftsmitteln erhöht und § 4 Abs. 1 der Satzung (Grundkapital) neu gefasst. Durch diese Kapitalmaßnahme wurde der anteilige Betrag jeder Stückaktie am Grundkapital von bisher Euro 103,00 auf Euro 121,21 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte ohne Ausgabe neuer Aktien.

In der Hauptversammlung vom 16. November 2006 bzw. 25. April 2008 wurde der Vorstand bis zum 15. Mai 2008 bzw. 24. Oktober 2009 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die insgesamt einen Anteil von 10 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen, zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung zu erwerbenden eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft überschreiten. Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots. Der Vorstand wurde in dieser Hauptversammlung ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats wieder zu veräußern. Die Veräußerung kann dabei über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre vorgenommen werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zur veräußern, wenn die erworbenen eigenen Aktien zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenwert zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Des Weiteren wurde der Vorstand ermächtigt,

die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats als Gegenleistung an Dritte beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen zu verwenden. Der Vorstand wurde ebenfalls ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates, ganz oder teilweise ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Die genannten Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, einzeln oder gemeinsam genutzt werden.

Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung im Berichtszeitraum keinen Gebrauch gemacht.

Nach § 8 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder und der eventuellen stellvertretenden Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt, der auch die Bestellung vornimmt.

### **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Das Ergebnis der Esterer AG im Berichtszeitraum beträgt T€ 1.166. Darin enthalten sind Beteiligungserträge aus den Grundstücksgesellschaften in Höhe von T€ 1.545.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Oktober 2008 68,6 % (Vorjahr 71,1 %) und die Eigenkapitalrentabilität 13,0 % (Vorjahr 13,6 %).

Die Bilanzsumme der Esterer AG verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 7.745 auf T€ 13.036. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang der Beteiligungen an den Grundstücksgesellschaften durch Anwachsen und die im Berichtszeitraum durchgeführte Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von T€ 11.550.

Da die Esterer AG keine operativen Firmen mehr hat, erfolgen keine Ausführungen mehr über Forschung, Entwicklung und Umwelt.

### **Vergütungsbericht**

Das Vergütungssystem für das Vorstandsmitglied wird in einem Einzeldienstvertrag geregelt. Neben einer festen monatlichen Vergütung wird zusätzlich eine Gewinnbeteiligung gewährt, die sich prozentual an dem aktienrechtlichen Jahresüberschuss orientiert. Der Aufsichtsrat erhält gemäß § 16 Abs. 1 der Satzung der Esterer AG, Altötting eine jährlich feste Vergütung und nach § 16 Abs. 2 der Satzung eine veränderliche Vergütung p.a., die sich an dem Konzernjahresüberschuss orientiert. Ferner hat nach § 16 Abs. 3 der Satzung, die Gesellschaft angefallene Prämien für eine D&O-Versicherung (Directors und Officers Liability

Versicherung) in Bezug auf die Vorstands- und Aufsichtsratsstätigkeit übernommen. Ehemalige Vorstände, deren Witwen und ehemalige Leitende Angestellte erhalten monatlich eine feste Pension aufgrund von Einzelzusagen.

### **Risikobericht**

Um Ausfall- und Liquiditätsrisiken möglichst früh zu erkennen, erstellt die Gesellschaft monatlich eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung, bei der die aktuellen Ist-Zahlen mit den Plan- und Prognosezahlen verglichen werden. Steuerungsgröße ist das Ergebnis vor Steuern.

Als Steuerungssystem für die Liquidität wird ein mitlaufender Finanzplan monatlich mit Soll/Ist-Vergleichen geführt, Steuerungsgröße ist die freie Liquidität.

Aufgrund der Verkaufsverträge mit Linck und der LATO GmbH wurden allgemeine Gewährleistungsgarantien gegeben, in denen wir derzeit keine Risiken erwarten.

Das Risiko der Esterer AG beschränkt sich auf die allgemeine Situation der Finanzmärkte.

### **Prognosebericht**

Für die nächsten 6 Monate bestehen bei der Esterer AG Chancen das noch verbleibende Vermögen zu mehren.

Für das folgende Wirtschaftsjahr hat die Esterer AG dann im Wesentlichen Zinserträge aus denen die Aufwendungen finanziert werden können.

Die Ausrichtung der Esterer AG hängt von der zukünftigen Aktionärsstruktur und den dort getroffenen Entscheidungen ab.

### **Nachtragsbericht**

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind zum Ende des Berichtszeitraumes am 31. Oktober 2008 bisher nicht eingetreten.

Altötting, den 27. November 2008

André Fey  
Vorstand

Esterer Aktiengesellschaft, Altötting

Bilanz zum 31. Oktober 2008

Aktiva	31.10.2008	31.10.2007		31.10.2008	31.10.2007
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
1. Grundstücke und Bauten	1.730.780,09	0,00	II. Gewinnrücklagen		
II. Finanzanlagen			1. Gesetzliche Rücklagen	200.000,00	200.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.600,00	11.353.996,52	2. Andere Gewinnrücklagen	5.499.097,48	7.499.097,48
	<b>1.756.380,09</b>	<b>11.353.996,52</b>		5.699.097,48	7.699.097,48
<b>B. Umlaufvermögen</b>			III. Bilanzgewinn	1.240.905,17	5.081.015,85
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>8.940.002,65</b>	<b>14.780.113,33</b>
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	3.267,59	0,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	3.015.343,06	1. Rückstellungen für Pensionen	1.959.777,00	2.014.858,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.823.202,49	2.109.350,37	2. Steuerrückstellungen	1.519.131,79	895.000,00
	2.826.470,08	5.124.693,43	3. Sonstige Rückstellungen	191.480,00	218.570,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8.452.699,37	4.301.765,97		<b>3.670.388,79</b>	<b>3.128.428,00</b>
	<b>11.279.169,45</b>	<b>9.426.459,40</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.422,93	76.982,75
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.946,54	815.968,09
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	349.788,63	1.978.963,75
			davon aus Steuern € 2.139,19; Vorjahr: T€ 227		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
			€ 47.649,44; Vorjahr: T€ 202		
				<b>425.158,10</b>	<b>2.871.914,59</b>
	<b>13.035.549,54</b>	<b>20.780.455,92</b>		<b>13.035.549,54</b>	<b>20.780.455,92</b>

**Esterer Aktiengesellschaft, Altötting**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Mai 2008 bis 31. Oktober 2008**

	<b>05-10/2008</b>	<b>05-10/2007</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	2.500,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	170.130,00	1.780.657,21
	172.630,00	1.780.657,21
3. Personalaufwand	-215.688,49	-232.206,30
davon für Altersversorgung		
€ 168.288,49; Vorjahr: T€ 191		
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-26,86	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-220.563,19	-203.073,45
6. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltener Gewinn	0,00	1.203.291,10
7. Erträge aus Beteiligungen	1.544.668,32	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen € 1.544.668,32; Vorjahr: T€ 0		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	171.291,77	55.647,89
davon aus verbundenen Unternehmen		
€ 259,86; Vorjahr: T€ 3		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66.863,74	-6.953,28
davon an verbundene Unternehmen € 66.863,74; Vorjahr: T€ 0		
	1.649.096,35	1.251.985,71
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.385.447,81</b>	<b>2.597.363,17</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-219.727,80	-585.359,64
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>1.165.720,01</b>	<b>2.012.003,53</b>
13. Gewinnvortrag	75.185,16	3.069.012,32
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>1.240.905,17</b>	<b>5.081.015,85</b>

# **Esterer Aktiengesellschaft, Altötting**

## **Anhang**

### **für den Berichtszeitraum vom 1. Mai 2008 bis 31. Oktober 2008**

#### **Allgemeine Angaben**

#### **Vorbemerkungen**

Die Esterer Aktiengesellschaft („**Esterer AG**“) übt durch den Verkauf der Tochtergesellschaften keine operativen Tätigkeiten mehr aus.

Der Halbjahresfinanzbericht für den Berichtszeitraum vom 1. Mai 2008 bis 31. Oktober 2008 wurde am 24. November 2008 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Der Halbjahresfinanzbericht zum 31. Oktober 2008 wurde keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen den für das am 30. April 2008 endende Geschäftsjahr angewandten Methoden. Eine versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen wird unterjährig nicht vorgenommen.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 31. Oktober 2008 der Esterer AG umfasst nach der Vorschrift § 37 w Nr. 2 WpHG einen Zwischenabschluss, einen Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde nach den allgemeinen Vorschriften gemäß den §§ 242 bis 256 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt. Der Halbjahresfinanzbericht wurde nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Vergleichszahlen des Vorjahres (1. Mai 2007 – 31. Oktober 2007) wurden gemäß den Bestimmungen des § 265 Abs. 2 HGB angegeben.

Das Geschäftsjahr geht vom 1. Mai bis zum 30. April des Folgejahres. Die Hauptversammlung der Esterer AG hat am 24. Oktober 2008 die Änderung des Geschäftsjahres (§ 20 Abs. 1 der Satzung) beschlossen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres. Für den Zeitraum vom 1. Mai 2008 bis 31. Dezember 2008 wird ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet.

Der Halbjahresfinanzbericht der Esterer AG zum 31. Oktober 2008 wird bestimmt durch Beteiligungserträge, im Wesentlichen durch den Verkauf der Gebäude und Grundstücke (Kaufoption) an die Gebrüder Linck Maschinenfabrik „Gatterlinck“ GmbH & Co. KG, Oberkirch („**Linck**“) und die Mieterträge der Grundstücksgesellschaften.

Die Gebrüder Linck nahm das Angebot vom 03. Mai 2007 an und erwarb von der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG, Altötting („**OHG-1**“) die Gebäude und Grundstücke in Altötting, die die EWD nutzt. Diese Option konnte Linck ab 01. August 2008 ausüben. Die OHG-1 war ein Tochterunternehmen der Esterer Immobilien AG & Co. OHG, Altötting („**OHG-2**“), die wiederum ein Tochterunternehmen der Esterer AG war. Eine entsprechende Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG erfolgte am 07. August 2008.

Die Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH schied am 13. Oktober 2008 als Gesellschafter aus der OHG-2 aus, die OHG-2 erlosch damit durch Anwachsung ohne Auflösung. Danach schied die Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH aus der OHG-1 aus, die OHG-1 erlosch damit ebenfalls durch Anwachsung ohne Auflösung. Die Unternehmen der Gesellschaften werden von der einzigen verbleibenden Gesellschafterin, der Esterer AG, mit allen Aktiva und Passiva und unter Übernahme sämtlicher Verträge unter ihrer Firma Esterer AG fortgeführt.

Die Hauptversammlung am 24. Oktober 2008 hat den Beschluss gefasst, dass vom Bilanzgewinn in Höhe von Euro 11.625.185,16 eine Dividende von Euro 700,00 je Stückaktie (16.500 Stückaktien) in Höhe von Euro 11.550.000,00 ausgeschüttet wird. Die Auszahlung und Verteilung an die Aktionäre erfolgte ab 31.10.2008. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von Euro 75.185,16 wird als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.

In der Hauptversammlung am 24. Oktober 2008 wurde Herr Dr. Volker Grub, Stuttgart, Herr Dr. Bertold Gaede, München und Herr Dr. Hanno Marquardt, Berlin zu ordentlichen Aufsichtsratsmitgliedern gewählt. In der folgenden Aufsichtsratssitzung am 24. Oktober 2008 wurde Herr Dr. Volker Grub zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Dr. Bertold Gaede zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

## **Form der Darstellung**

Die Gliederung des Halbjahresfinanzberichtes erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## **Bilanzierung und Bewertung**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen dem des Einzelabschlusses der Esterer AG zum 30. April 2008. Sie sind im Halbjahresfinanzbericht grundsätzlich an den handelsrechtlichen Vorschriften ausgerichtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen unter den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

## **Bilanzerläuterungen**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen im Berichtszeitraum ist für die Esterer AG in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### **Finanzanlagen**

#### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Esterer AG weist am 31. Oktober 2008 nur noch Anteile an der Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH, Altötting aus.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, in Einzelfällen zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten.

#### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert gemäß § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen noch offene Restkaufpreiskorderungen an die LATO GmbH, Altötting (1,0 Mio €) sowie an Linck (T€ 300), Forderung an den Unterstützungsverein (T€ 594), Steuerforderungen (T€ 383) und sonstigen Forderungen (T€ 546).

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in Höhe von 1,0 Mio € (Vorjahr T€ 300) enthalten.

### **Flüssige Mittel**

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Esterer AG ist in 16.500 nennwertlose Stückaktien (rechnerischer Wert € 121,21 pro Stückaktie) eingeteilt.

### **Mitteilungen gemäß § 21 WpHG**

Herr Maximilian Esterer, Neuötting, ist mit über 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe des Stimmrechts beträgt zum 26. Juni 1995 11,42 %.

Herr Eduard Küster, Bisingen, ist mit über 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 02. September 2005 10,06 %.

Herr André Fey, Stuttgart, ist mit über 5 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 20. Mai 2005 8,0 %.

Herr Christof Riebelmann, Rottenburg, ist mit über 5 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 23. Mai 2005 8,39 %.

Die Firma Allerthal-Werke AG –Büro Köln- Grasleben, ist mit über 25 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 17. Oktober 2008 25,3394 %.

### **Rückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen sind mit den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten angesetzt. Rechnungsgrundlage waren die „Richttafeln 2005 G“ bei einem Rechnungszinsfuß von 6 %.

In den Steuerrückstellungen sind T€ 956 für den Verkauf der Gebäude und Grundstücke an Linck enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie wurden unter Beachtung der Bestimmungen des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden hauptsächlich für folgende Verpflichtungen gebildet:

	<b>31.10.2008</b>
	<b>T€</b>
Prozessrisiken	22
Verpflichtungen für Aufsichtsratsstaniemen/ Verpflichtungen aus dem Personalbereich	49
Sonstige Verpflichtungen und Wagnisse	120
	<b>191</b>

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### **Verbindlichkeiten der Esterer AG**

	Insgesamt (Vorjahr)	Restlaufzeit			gesichert (Vorjahr)
		unter 1 Jahr (Vorjahr)	2 - 5 Jahre (Vorjahr)	über 5 Jahre (Vorjahr)	
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72 (77)	72 (77)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3 (816)	3 (816)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	350 (1.979)	350 (1.979)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	425 (2.872)	425 (2.872)	0 (0)	0 (0)	0 (0)

Die Esterer AG stellt keine Sicherheiten mehr. Es bestehen zum Berichtszeitpunkt keine Bürgschaften und Abtretungen.

Es besteht gegenüber der Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH eine Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 3.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 3 wurden im Inland erzielt.

#### **Sonstige Angaben gemäß § 277 Abs. 4 HGB:**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind enthalten:

	<b>1.5.-31.10.08</b>
	<b>T€</b>
Erträge aus Beteiligungen/Umlage U-Kasse	170
	<b>170</b>

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen.

#### **Erträge aus Beteiligungen**

Im Ergebnis sind T€ 1.545 Beteiligungserträge aus den Grundstücksgesellschaften enthalten, die im Wesentlichen auf den Verkauf der Grundstücke und Gebäude an Linck zurückzuführen sind.

#### **Ergänzende Angaben**

Angaben gemäß 285 Nr. 17 HGB für die im Berichtszeitraum erfassten Honorare:

	<b>1.5.-31.10.08</b>
	<b>T€</b>
Aufwendungen für Abschlussprüfung	12
Aufwendungen für Steuerberatung	1
	<b>13</b>

## Unbeschränkt haftender Gesellschafter

Die Gesellschaft war bis zum 13. Oktober 2008 unbeschränkt haftender Gesellschafter der Esterer Immobilien AG & Co. OHG, Altötting. Diese Gesellschaft erlosch durch Anwachsen an die Esterer AG ohne Auflösung.

## Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben gem. §§ 15 EGAktG, 161 Satz 1 AktG erklärt, dass sie die vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "**Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex**" nicht anwenden. Diese Erklärung ist im Internet unter [www.esterer-ag.de](http://www.esterer-ag.de) veröffentlicht.

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand

André Fey, Dipl.-Betriebswirt (FH), Stuttgart

Aufsichtsrat	Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
Dr. Volker Grub, Stuttgart (Vorsitzender) Rechtsanwalt	
Dr. Bertold Gaede, München (stv. Vorsitzender) Rechtsanwalt und Steuerberater	HANNOVER Finanz Immobilien AG, Hannover THI Treuhand Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München
Dr. Hanno Marquardt, Berlin Rechtsanwalt	Allerthal Werke AG, Grasleben, Rheiner Moden AG, Rheine, Scherzer & Co. AG, Köln, independent capital AG, Stuttgart Q2M Managementberatung AG, Stuttgart

Die Hauptversammlung der Esterer AG hat am 24. November 2005 den Beschluss über die Nichtoffenlegung individualisierter Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 in Verbindung mit § 286 Abs. 5 Handelsgesetzbuch gefasst.

Angaben gemäß § 285 Nr. 9 zu den Gesamtbezügen des Aufsichtsrats und der früheren Mitglieder des Vorstands:

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum Gesamtbezüge in Höhe von T€ 26 (Vorjahr T€ 35) erhalten.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats belaufen sich für den Berichtszeitraum auf T€ 34 (Vorjahr T€ 34).

Frühere Mitglieder des Vorstands der Esterer AG und ihre Hinterbliebenen erhielten im Berichtszeitraum insgesamt T€ 61 (Vorjahr T€ 61). Für die laufenden Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis sind Rückstellungen in Höhe von T€ 1.143 (Vorjahr T€ 1.175) versicherungsmathematisch berechnet zum 30. April 2008, gebildet.

Altötting, den 27. November 2008

Esterer Aktiengesellschaft

der Vorstand

André Fey

**Entwicklung der Posten des Anlagevermögens zum 31. Oktober 2008 (Bruttoanlagenspiegel)**

	Anschaffungskosten						Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand 01.05.2008	Anwachsung OHG's	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	Stand 31.10.2008	Stand 01.05.2008	Anwachsung OHG's	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen (-)	Umb- chungen	Stand 31.10.2008	31.10.2008	31.10.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke und Bauten	0,00	1.753.899,27	0,00	0,00	0,00	1.753.899,27	0,00	23.092,32	26,86	0,00	0,00	0,00	23.119,18	1.730.780,09	0,00
<b>II. Finanzanlagen</b>															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.334.955,00	-11.307.580,88	0,00	0,00	0,00	27.374,12	1.774,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.774,12	25.600,00	11.353.996,52
	<b>11.334.955,00</b>	<b>-9.553.681,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.781.273,39</b>	<b>1.774,12</b>	<b>23.092,32</b>	<b>26,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.893,30</b>	<b>1.756.380,09</b>	<b>11.353.996,52</b>

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37 w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung des Zwischenabschlusses unter Berücksichtigung von § 37 w WpHG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt ist, dass unter Berücksichtigung von § 37 w WpHG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Altötting, den 27. November 2008

**André Fey**  
**Vorstand**